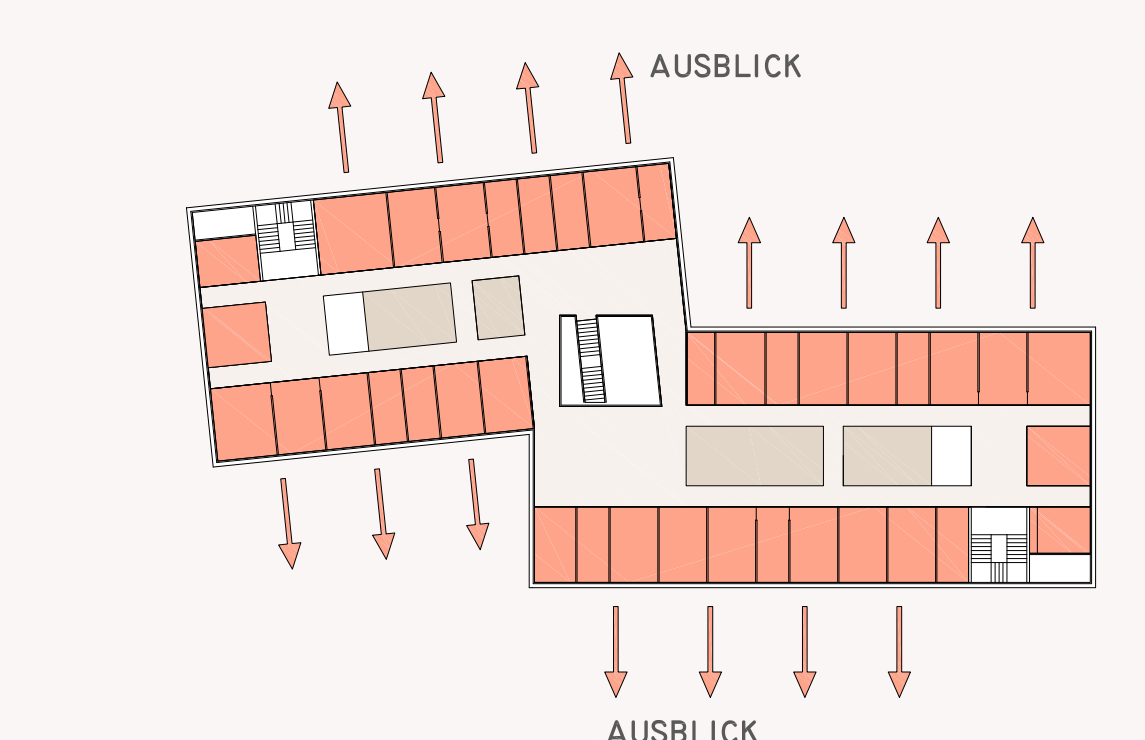


STÄDTEBAULICHE AUSRICHTUNG
ANBINDUNG AN DIE UMGEBUNG DURCH DAS AUFNEHMEN DER STRASSEN- UND DER BESTEHENDEN BESTANDSKANTE / RAUMBILDUNG ZWISCHEN NEUBAU UND LANDSCHAFT

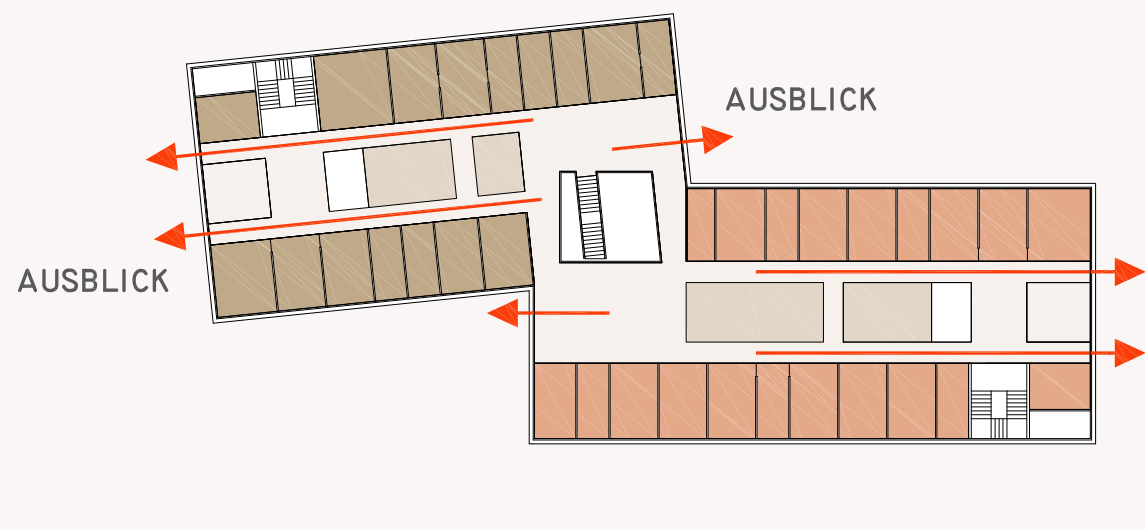
Städtebau und Landschaftsbild

Der Entwurf besteht aus 2 gekoppelten Baukörpern, welche sich nach der Umgebung ausrichten. Der östliche Baukörper orientiert sich an dem fünfgeschossigen Bestand im Süden, der westliche Baukörper richtet sich parallel zur Straße aus. Die Außenkanten des neuen Bezirkshauptmannschaft nehmen so Bezug auf den Bestand und die Umgebung und fügen den Neubau in die Landschaft ein. Durch die räumliche Versetzung der beiden Teile entstehen spannende Außenräume, welche von dem Baukörper immer noch gefasst sind und trotzdem mit der Umgebung kommunizieren. Die Verwebung der Straße mit dem Vorplatz der Bezirkshauptmannschaft führt zu einer Synthese zwischen den beiden Raumzonen. Die durchgehende Dreigeschossigkeit des Gebäudes im Eingangsbereich wird durch die straßenseitige Absenkung des Geländes nach Westen hin verstärkt, um den Gebäuden den notwendigen Auftritt im Stadtgefüge zu verschaffen. Im Südwesten gegenüber den Bestandsgebäuden soll das Gebäude möglichst weit abrücken und nur das Parkdeck in Erscheinung treten.



AUSRICHTUNG ARBEITSPLÄTZE

JEDER ARBEITSPLATZ IST ZUM FREIRAUM HIN ORIENTIERT / KEIN BLICKKONTAKT VON BÜRO ZU BÜRO



ORIENTIERUNG

KLARE ORIENTIERUNG FÜR KUNDEN DURCH AUSBLICKE INS FREIE / KLARE STRUKTURIERUNG DER UNTERSCHIEDLICHEN ABTEILUNGEN

Architektur

Die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems besteht aus einer Vielzahl von verschiedenen Funktionsräumen. Der Anteil von Bereichen mit hoher Kundenfrequenz ist allerdings gering und deswegen im Erdgeschoss situiert. Um Offenheit und Transparenz in diesen Bereichen auch nach außen zu signalisieren, ist das Erdgeschoss größtenteils raumhoch verglast und von V-Stützen in Ortbeton gefasst. Die neue Bezirkshauptmannschaft soll ein Zeichen der Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit werden. Die Besucherparkplätze sind dem Neubau direkt vorgelagert.

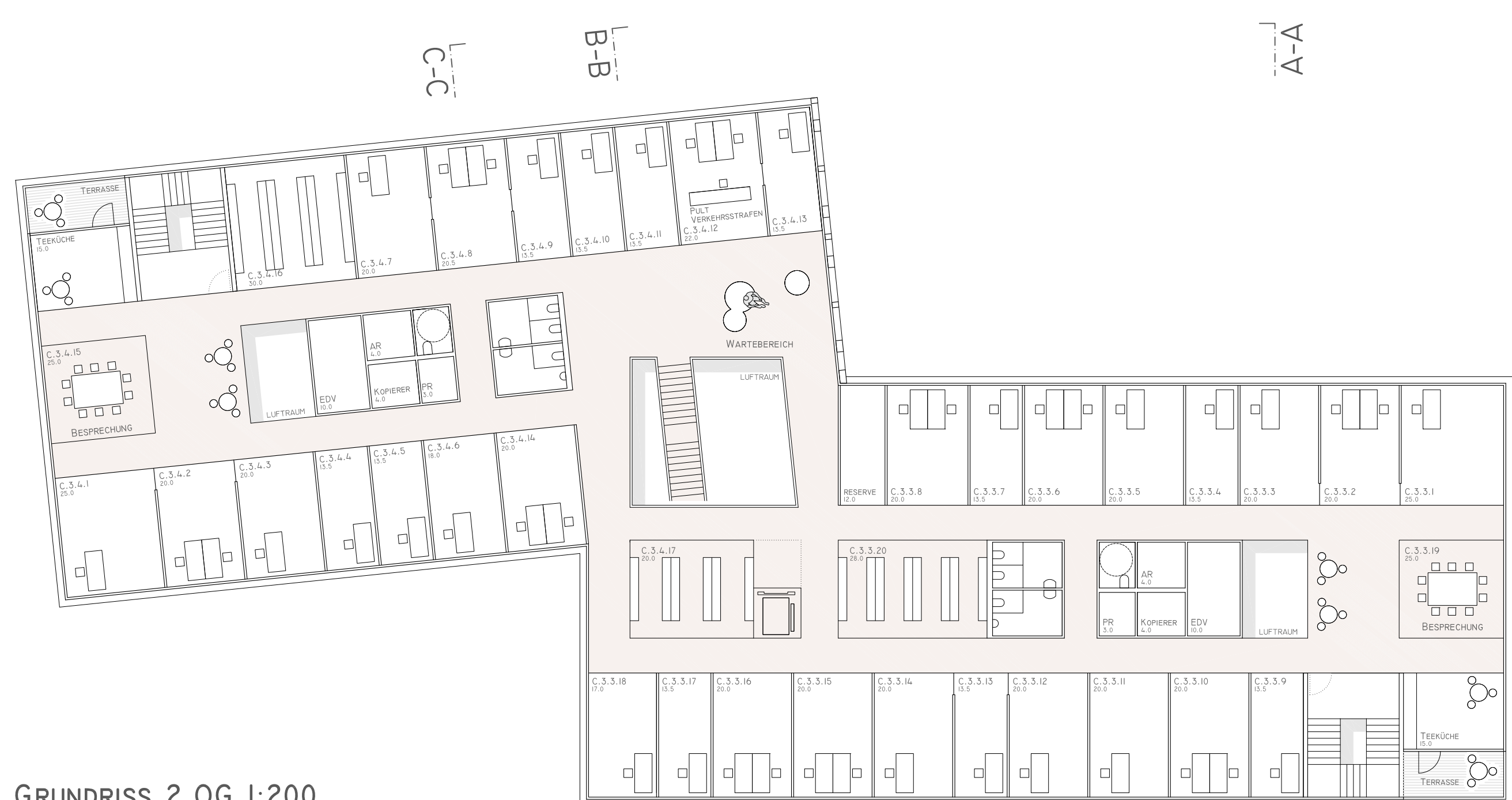
Die beiden restlichen Geschosse sind fast ausschließlich Büroräumen vorbehalten. Sie wirken nach außen hin kompakt und funktionell und werden optisch von den V-Stützen getragen. Sie sind mit unterschiedlichen Korngrößen verputzt. Im Untergeschoß befinden sich das Parkdeck und die restlichen Nebenräume. Das Parkdeck ist zum größten Teil offen und hat Platz für 51 PKWs. Im hinteren Teil sind die Dienst-Pkw situiert und können bei Bedarf auch räumlich abgetrennt werden. Vom Parkdeck führt direkt ein Zugang zum Foyer der neuen Bezirkshauptmannschaft.

Das große Archiv ist ebenso im Untergeschoß situiert und besitzt einen Arbeitsbereich mit Blick in das Atrium.

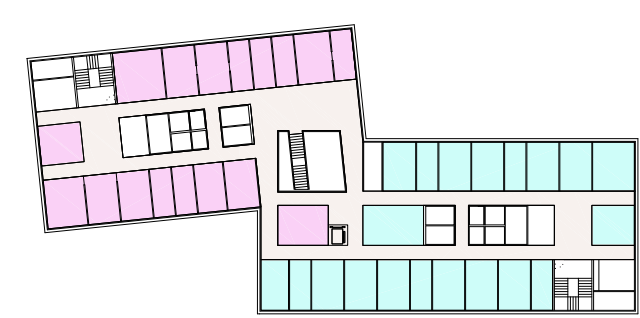
Funktionalität

Die neue Bezirkshauptmannschaft wird in der Mitte der beiden Bauteile betreten. Direkt neben dem Foyer im Erdgeschoss befinden sich die Information, der große Sitzungssaal und das Bürgerservice. Die Freitreppe in der Mitte des Gebäudes führt nach oben und ermöglicht so eine einfache Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen. Die Wartebereiche sind dem Treppen direkt zugeordnet. Die einfache Raumstruktur der Bürotrakte und der Ausblick am Ende des Ganges vereinfacht für den Kunden die Orientierung.

Die Büroräume haben ein gemauertes Parapet mit einem durchgehenden Kabelkanal für die elektronische Versorgung, eine Akustikdecke und ein verglastes Oberlicht zum Gang. Die Fensterfläche der Büroräume ist aus Gründen der Überhitzung minimiert.



GRUNDRISS 2.OG 1:200



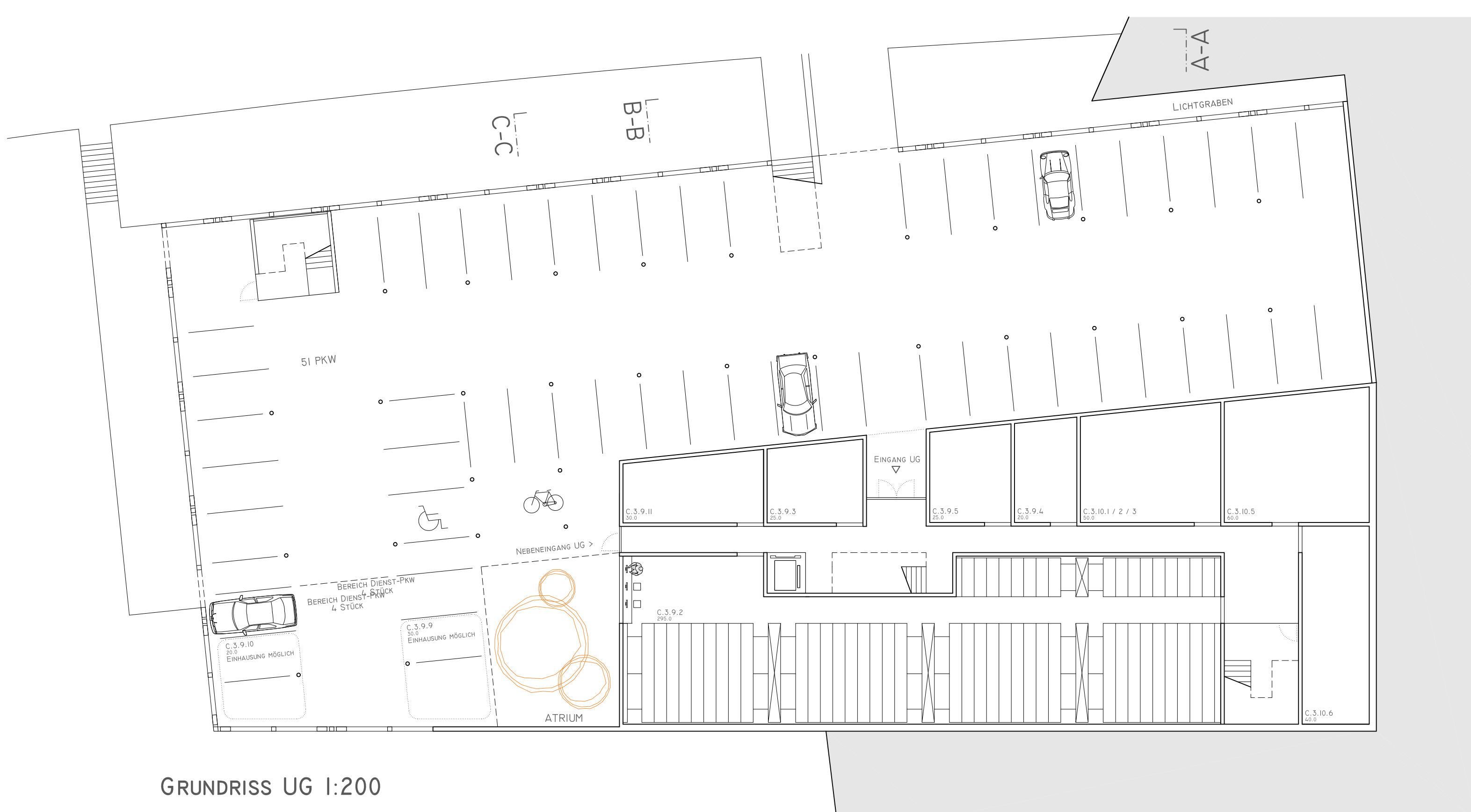
FUNKTIONEN 2.OG



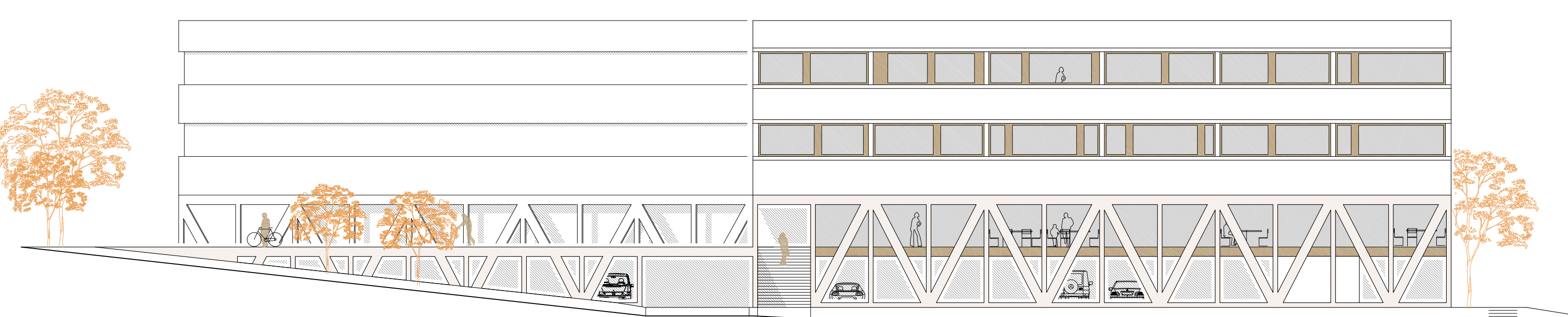
GRUNDRISS 1.OG 1:200



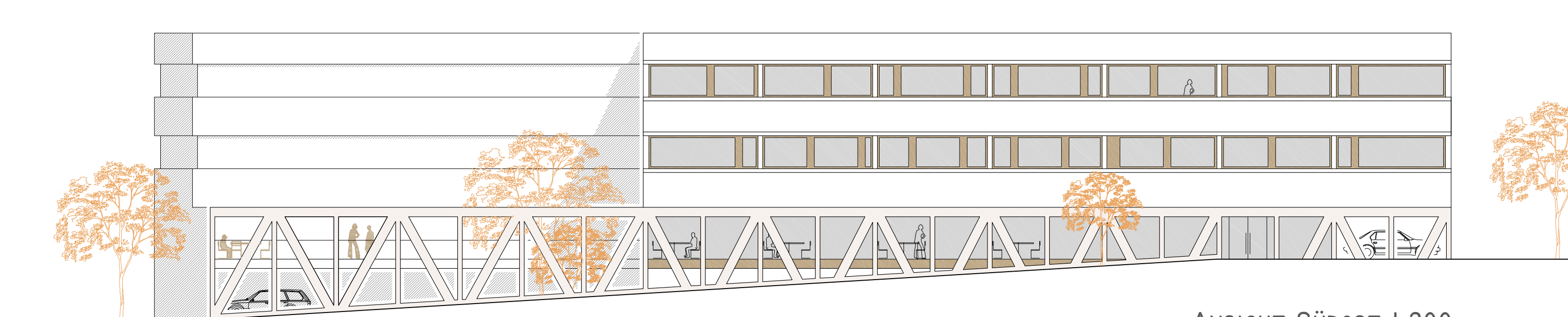
GRUNDRISS EG 1:200



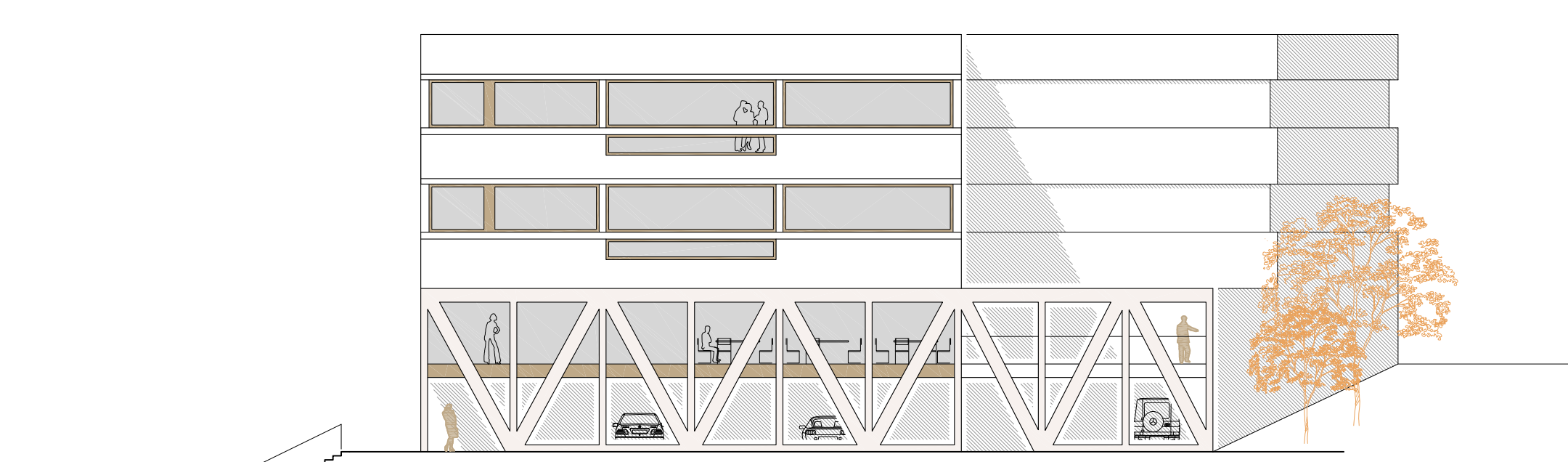
GRUNDRISS UG 1:200



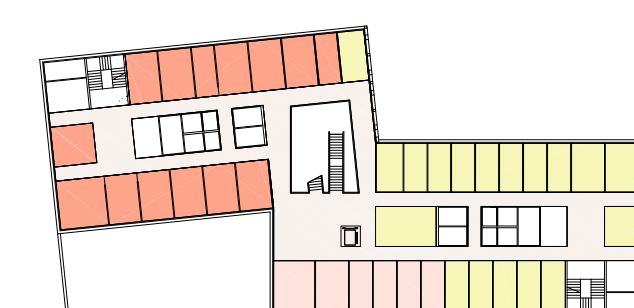
ANSICHT NORDWEST 1:200



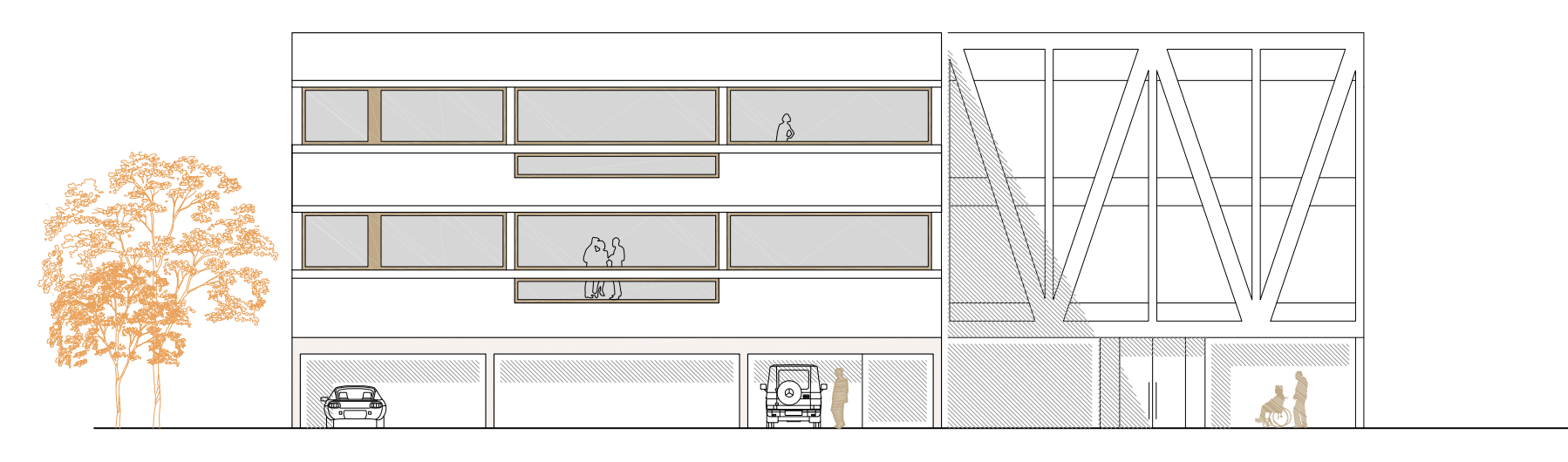
ANSICHT SÜDOST 1:200



ANSICHT SÜDWEST 1:200



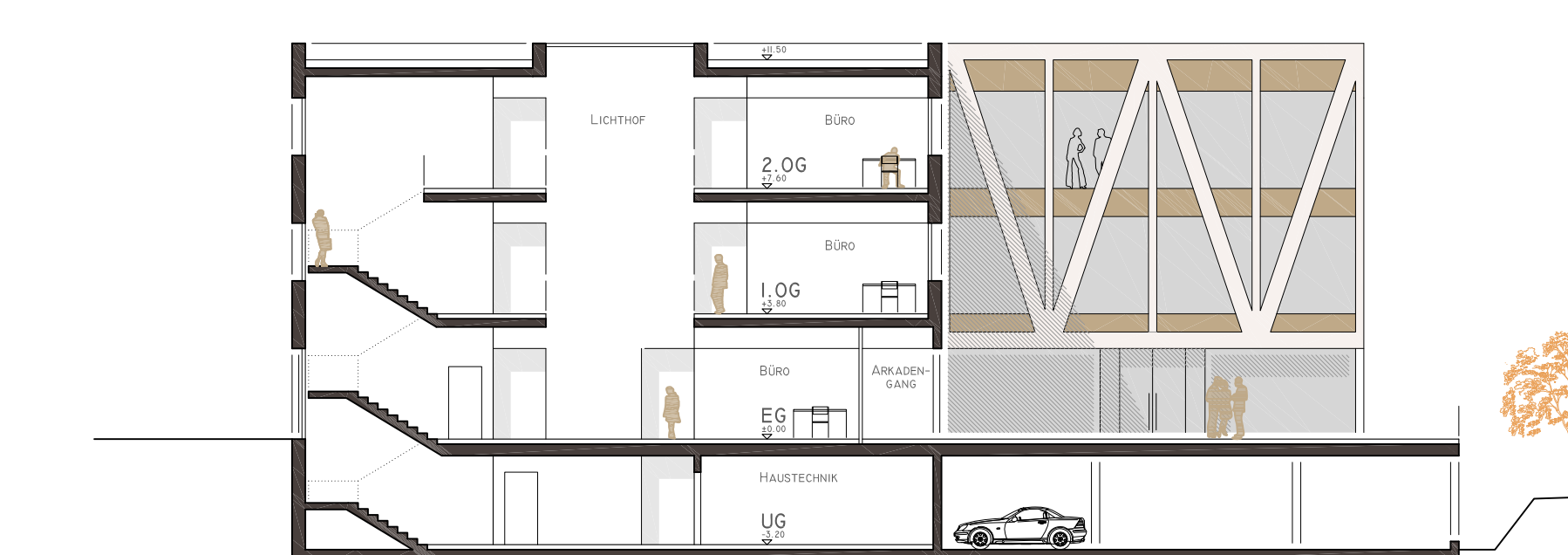
FUNKTIONEN 1.OG



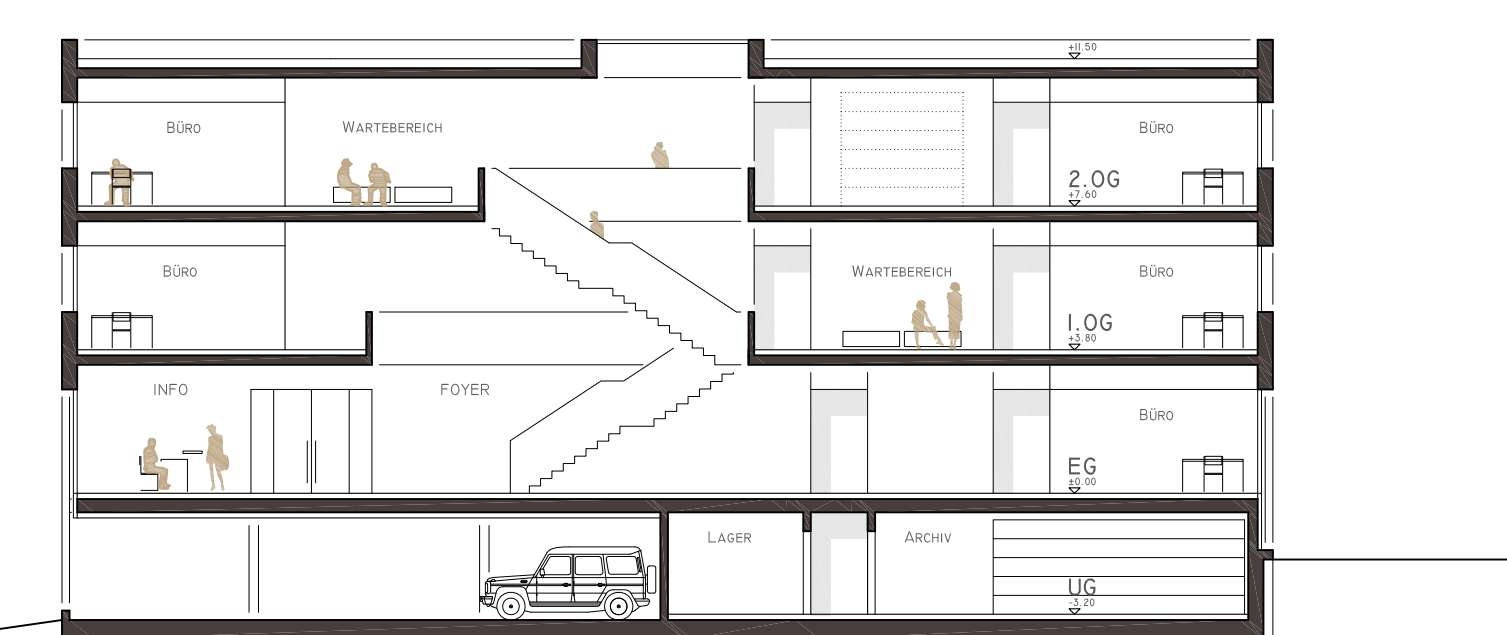
ANSICHT NORDOST 1:200



FUNKTIONEN EG



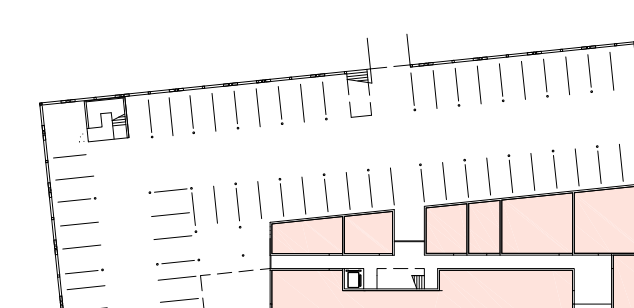
SCHNITT A-A 1:200



SCHNITT B-B 1:200



SCHNITT C-C 1:200



FUNKTIONEN UG

